

Protokoll der 109. Sitzung des Runden Tisches für Hochfeld am 09.03.2010

Sitzungsleitung: Yusuf Uca  
Protokoll: Anke Lisner-Kolling

### **TOP 1 - Regularien**

Das Protokoll der 108. Sitzung wurde genehmigt.

### **TOP 2 - Eigentümerstandortgemeinschaft Eigenstraße, Referent: Dr. M. Willhardt**

Herr Willhardt stellte die Eigentümerstandortgemeinschaft Eigenstr./Gerokstr. vor. Dieses ESG-Projekt "Zukunftsstadtteil | Ortskern" wurde vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) zu einem von zehn bundesweiten Modellvorhaben erklärt.

Von den knapp 100.000 €Fördermittel müssen 1/3 an Externe vergeben werden, ein Eigenanteil von 110.000€ muss geleistet werden.

Da das Hochfelder Modell von privaten Hauseigentümern geleitet wird und nicht wie in den anderen Modellen von meist städtischen Modellen, stößt die ESG auf viele Schwierigkeiten. Vor allem die bürokratische Abwicklung aller Maßnahmen ist extrem zeitintensiv.

Ziel ist die Stabilisierung und Weiterentwicklung des eigenen Quartiers. Zielgruppe sind Eigentümer im Quartier und Umkreis, vor allem Mitglieder des Klüngelklubs. Die Standortqualität soll gehoben werden, um auch Bildungsbürgertum in den Stadtteil zu locken.

Weiterhin sollen Erfahrungen mit Sanierungen im Bestand gesammelt und ausgetauscht werden, die Verantwortung für die eigene Immobilie und das Quartier soll gefördert werden.

Die ESG erhofft auf eine positive Bekanntmachung nicht nur lokal sondern auch nach außen, da regelmäßig publiziert werden muss, z.B. auf Tagungen, durch Berichte über Baustolltechniken in der Fachpresse.

Aktivitäten waren/sind u.a. Veranstaltungen wie das „Theatre du Pain“ in der Pauluskirche, Grünkohlessen, Erstellung eines Quartierentwicklungsplans, Treffen mit Vertretern der Fachpresse.

Weitere Informationen sind der Internetseite zu entnehmen: <http://www.esg.zukunftsstadtteil.de>

### **TOP 3 - Treffen der Runden Tische am 23.02.2010**

Das Treffen von Vertretern der Runden Tische in Marxloh wurde positiv bewertet. Die Vertreter für Hochfeld waren Herr Uca, Herr Pott, Frau Tobias, Herr Augustin und Herr Fobbe.

Festzuhalten ist die unterschiedliche Arbeitsweise der Runden Tische. Einige arbeiten ausschließlich über Arbeitskreise, auch die Größe und Tagungshäufigkeit variiert.

Als Hauptproblem aller RT's wird die Zusammenarbeit mit Migranten/ - vereinen gesehen.

Wünschenswert ist ein häufigerer Austausch zwischen den Stadtteilen, weitere Treffen sind in Planung. Auch gemeinsame Aktionen/Anliegen bei gemeinsamen Problemen, vor allem im Kinder- und Jugendbereich sollen in Angriff genommen werden.

### **TOP 4 - Sachstandbericht Stadtteilst**

Das Stadtteilstfest findet am 11.09. statt, der Beginn ist um 13 Uhr. Der Aufbau erfolgt am frühen Morgen.

Der Top Act am Abend steht noch nicht fest, die Vorgruppe sind die Hochfelder „Resistenzen 2“.

Die Nachtwache wird von Vertretern der Jugendheimstätten übernommen. Respekt!

Ein Antrag auf besseres Wetter als im Vorjahr ist in Vorbereitung.

### **TOP 5 - Verschiedenes**

Judith Haesters Antrag auf Mitgliedschaft wurde zugestimmt.

Der Verein Alte Feuerwache e.V. hat Insolvenz beantragt.

Am 10. Juni findet ein Straßenfest auf der St.Johann-Str. statt. Veranstalter sind Anwohner in Kooperation mit dem Ruhr2010-Projekt „2-3 Straßen“ und der GGS Hochfelder Markt.

HSV Hilal feiert vom 11. bis zum 13. Juni sein 25jähriges Bestehen.

Am 1.Mai ist wieder großes AWO-Familienfest im Böninger Park.